

[Das Kabinett überweist 300 Mio. Hrywnja für die Gehälter der Bergleute](#)

09.12.2021

Die Regierung hat 300 Mio. Hrywnja überwiesen, um die Gehälter der Beschäftigten der staatlichen Bergwerke zu zahlen. Dies teilte das Energieministerium am Donnerstag, den 9. Dezember, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Regierung hat 300 Mio. Hrywnja überwiesen, um die Gehälter der Beschäftigten der staatlichen Bergwerke zu zahlen. Dies teilte das Energieministerium am Donnerstag, den 9. Dezember, mit.

„Am Mittwoch, den 8. Dezember, wurden 300 Millionen Hrywnja an die staatlichen Bergwerke überwiesen, um die Gehälter der Bergleute zu zahlen. Bei diesem Betrag handelt es sich um den zweiten Teil der Mittel, die im Rahmen der Änderungen des Staatshaushalts für zusätzliche 1 Mrd. Hrywnja für Zahlungen an die Bergleute bereitgestellt wurden“, heißt es in der Erklärung.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Energieministerium dem Finanzministerium bereits einen Vorschlag unterbreitet hat, die Ausgaben für die Zahlungen an die Bergleute in diesem Jahr um weitere 900 Millionen Hrywnja zu erhöhen. Darüber hinaus rechnet das Ministerium mit einer Umschichtung von 90 Mio. Hrywnja zu Lasten von Einsparungen bei anderen Haushaltsprogrammen. Der entsprechende Verordnungsentwurf wurde der Regierung bereits vorgelegt.

Das Energieministerium entwickelt außerdem zusammen mit Centrenergo PJSC Möglichkeiten für mögliche zusätzliche Vorschüsse an staatliche Bergwerke. Das Ministerium betonte, dass diese Mittel für die Zahlung von Gehältern verwendet werden könnten.

Anfang dieser Woche wurde bekannt, dass die Bergleute des Bergwerks Chervonohradka in der Region Lwiw wegen ausstehender Löhne streiken. Nach Angaben des stellvertretenden Vorsitzenden der Gewerkschaftsorganisation des Unternehmens, Pavlo Holota, haben die Bergleute seit September keine Löhne mehr erhalten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 251

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.